



Lass die Sonne rein!

KNX-Lösung in einem Kärntner Einfamilienhaus

Mit System erfolgreich

Mit R-TEC optimale Lösungen zukunftssicher installieren

Elektro on tour

REGRO Initiative in Sachen Elektromobilität

REGRO HAT SIE: DIE



Elektro Theisl installiert Mehler-E-Zapfsäulen:

Auftanken!

Die Zeit ist reif! Das Thema Elektromobilität ist nicht mehr nur in aller Munde – jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht. Zum einen bringen internationale Automobilkonzerne sukzessive praxistaugliche Großserien-Elektroautos auch in Österreich auf den Markt und zum anderen zieren bereits zahlreiche Stromtankstellen öffentliche Plätze heimischer Gemeinden. Der Zeitpunkt, dem Thema mehr Aufmerksamkeit zu widmen, ist wohl genau der richtige. Vor allem auch deswegen, weil auch Österreichs Elektrotechnik-Unternehmen davon künftig profitieren werden. Offenheit und Flexibilität ist gerade jetzt angebracht – zu eindimensionales Denken würde die Sicht auf weitere Chancen verstellen! Denn das Verteilen von Strom an dementsprechenden Zapfsäulen geht mit einer Gewinnung mittels erneuerbarer Energien einher – in beiden Fällen können Österreichs Elektrotechniker profitieren.

Ein Elektrounternehmen, das seine Chance erkannt hat, ist die Firma Theisl aus dem steirischen Groß-St. Florian. Die Firma wurde vor 26 Jahren gegründet und stand von Anfang an auf zwei Standbeinen: Auf der

einen Seite sorgte Elektrikermeister Hermann Theisl für funktionierende Elektroinstallationsanlagen in der Umgebung von Deutschlandsberg und auf der anderen Seite schraubte sein Schwiegervater im Zweiradshop an den Mopeds und Motorrädern. Seit dem Eintritt von Sohn Ing. Andreas Theisl und der damit eingebrachten Kompetenz des ausgebildeten Elektrotechnikers wickelt das Unternehmen auch größere Elektroprojekte – wie etwa Wohnhaussanierungen, Kindergärten, Pflegeheime etc. – ab. Ein Wachstum in allen Geschäftsbereichen ließ nicht lange auf sich warten: Heute beschäftigt Elektro Theisl 19 Mitarbeiter.

Mit dem Einläuten der Elektromobilität begann ein Prozess, der beide Unternehmensbereiche nachhaltig stärken wird. Denn Theisl bietet nun einerseits batteriebetriebene Zweiräder zum Verkauf an und installiert andererseits Elektrotankstellen, die das

Für die Firma Theisl ist die Elektromobilität die optimale Ergänzung – das Unternehmen verkauft E-Mopeds und -Fahrräder und installiert E-Zapfsäulen.

Vorankommen der Mopeds und Fahrräder gewährleisten sollen. Mit der Installation der ersten Energiezapfsäule in Groß-St. Florian wurde nun ein wesentlicher Schritt getan. Einer, der für die Kunden von Theisl eine erfreuliche Auswirkung hat: Die Kunden können derzeit kostenlos Strom tanken.



Die erste E-Tankstelle in der Weststeiermark: Elektro Theisl hat die Kompetenz, um die Mehler-E-Zapfsäulen zu installieren.



REGRO Initiative in Sachen Elektromobilität:

Elektro on tour

REGRO war dabei als Umweltminister Niki Berlakovich Mitte September in St. Pölten mit der klima:aktiv mobil Tour 2010 seine Klimaschutzoffensive für alternativen Verkehr präsentierte. Das Lebensministerium unterstützt bereits über 900 Gemeinden und Betriebe beim Umstieg auf alternative Mobilität. Mit rund 30 Mio. Euro an Fördermitteln für Gemeinden und Betriebe im Verkehrsbereich wurden etwa 180 Mio. Euro an Investitionen ausgelöst und 2.000 green jobs geschaffen. Berlakovichs Botschaft an die Tour-InteressentInnen lautete: „Nicht verzichten, sondern Alternativen und neue Technologien nutzen!“ Mit der Entwicklung der Elektro-Mobilität, der mit 1. März 2010 gestarteten Elektroradförderung, der Einrichtung einer Modellregion für E-Mobilität in der Wachau, einer neuen Förderung für Fahrzeuge mit Alternativantrieb und dem landesweiten Aufbau des Radverleihsystems »Leihradl – nextbike« will etwa das Land NÖ das Umsteigen auf sanft-mobile Angebote in Zukunft deutlich erleichtern. Und REGRO hat mit den Mehler-E-Zapfsäulen die passenden Lösungen.

REGRO
Competence



Stefan Unger, Key Account Manager bei REGRO mit Umweltminister Niki Berlakovich vor der E-Zapfsäule von Mehler, die in Partnerschaft mit REGRO vertrieben wird: „Alternativen und neue Technologien nutzen!“